

AUSKÜNFTE ÜBER ANGEHÖRIGE

Bitte beachten sie, dass wir telefonische Auskünfte aus Datenschutzgründen nicht erteilen können. Wählen sie daher **einen** festen Gesprächspartner aus, der dann die Informationen in der Familie weitergibt. Für eventuelle Rückfragen hinterlassen sie bitte bei einem ihrer ersten Besuche eine Telefonnummer, unter der wir sie bei Bedarf erreichen können.

Abschließend möchten wir sie noch darauf aufmerksam machen, dass uns das persönliche Gespräch mit ihnen sehr wichtig ist. Dadurch erhalten wir unter Umständen wichtige Informationen, die auch entscheidend für die Genesung ihres Angehörigen sein können. Gleichzeitig wollen wir sie in diesen Gesprächen unterstützen, besser mit ihrer momentanen Situation fertig zu werden.

Wir hoffen, dass wir ihnen mit dieser Broschüre wichtige Informationen geben konnten und wünschen, dass es uns mit ihnen zusammen gelingt, ihren Angehörigen sobald als möglich zur weitgehenden Selbstständigkeit zurückzuführen.

Im Sinne einer guten Genesung ihres Angehörigen bemühen wir uns, unser Bestes zu geben und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit ihnen.

Vielen Dank.

IHR TEAM DER INTENSIVPFLEGE-EINHEIT IM RKU

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER

Zuständiger Oberarzt für die Intensivpflegeeinheit:

OA Dr. A. Bartl oder in Abwesenheit sein Vertreter

Ab ca. 16.00 Uhr und an den Wochenenden ist der diensthabende Anästhesist für die Intensivpflegeeinheit zuständig.

Bitte haben sie Verständnis, dass der diensthabende Arzt nicht immer im Detail über alle durchgeführten oder durchzuführenden Maßnahmen, die ihren Angehörigen betreffen, Bescheid wissen kann.

Wir sind bemüht, dass ihr Angehöriger während seines Aufenthaltes auf unserer Intensivpflegeeinheit von ein und dem selben Pflorgeteam versorgt wird. Als Ansprechpartner steht ihnen daher jederzeit das ihren Angehörigen versorgende Pflegepersonal zur Verfügung.

ANÄSTHESIOLOGISCHE INTENSIVPLEGEEINHEIT IM REHABILITATIONSKRANKENHAUS ULM



INFORMATIONSBROSCHÜRE FÜR ANGEHÖRIGE



**ANÄSTHESIOLOGIE UND
INTENSIVMEDIZIN**



INTENSIVPLEGEEINHEIT

IM REHABILITATIONSKRANKENHAUS ULM
CHEFARZT PROF. DR. H.-H. MEHRKENS
OBERER ESELSBERG 45
89071 ULM

Tel.: 07 31 – 1 77-14 10

LIEBE ANGEHÖRIGE

Ein ihnen nahestehender Mensch befindet sich z. Zt. in intensivmedizinischer Behandlung auf unserer Intensivpflegeeinheit. Wir sind uns bewusst, in was für einer schwierigen Lage sie sich derzeit befinden und möchten ihnen mit dieser Broschüre einige Informationen über unsere Station geben.

AUFGABEN UNSERER INTENSIVPFLEGE-EINHEIT

Nach größeren operativen Eingriffen und in kritischen, meist auch das Leben bedrohenden Krankheitsphasen ist eine intensive pflegerische und ärztliche Behandlung für manche Patienten zwingend notwendig. Diese Behandlung wird aufgrund einer darauf ausgerichteten Personalstruktur und der speziellen technischen Ausstattung auf einer Intensivpflegeeinheit durchgeführt. Dies bedeutet zugleich auch mehr Sicherheit für den erkrankten Menschen.

PERSONALSTRUKTUR

Unser Pflegeteam besteht ausschließlich aus examiniertem Krankenpflegepersonal, welches in der Regel zusätzlich eine spezielle intensivmedizinische Fachweiterbildung absolviert hat.

Die ärztliche Behandlung ihres Angehörigen wird von Ärzten der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin unter Einbeziehung von Ärzten aus den Fachabteilungen Orthopädie oder Neurologie durchgeführt.

BESUCHSZEITEN:

**TÄGLICH VON 14.00 – 17.00 UHR
ODER NACH (TELEFONISCHER) VEREINBARUNG**

BITTE NICHT MEHR ALS **2 PERSONEN** GLEICHZEITIG AM KRANKENBETT. TELEFONISCHE AUSKÜNFTE WERDEN AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT ERTEILT.

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Die auf unserer Intensivstation eingesetzten Geräte dienen zur Behandlung und zur Überwachung unserer Patienten.

Ein Überwachungsmonitor zeigt Herzschlag, Blutdruck, Sauerstoffgehalt des Blutes und die Körpertemperatur an.

Über Infusions- und Spritzenpumpen werden Medikamente, Flüssigkeit und Nährstoffe in die Blutbahn geleitet. Die Ernährung erfolgt bei einigen Patienten über eine Magensonde.

Manche Patienten müssen teilweise künstlich beatmet werden. Dazu wird ein Beatmungsschlauch (Tubus) über den Mund eingeführt. Diese Patienten werden meist in einen sehr tiefen Schlaf (künstliches Koma) versetzt, damit sie diesen Beatmungsschlauch tolerieren. Bei längerer Beatmung wird der Beatmungsschlauch über einen vorübergehend angelegten Luftröhrenschnitt eingeführt. Ein beatmeter Patient kann in der Regel nicht mit seinen Mitmenschen sprechen, obwohl er teilweise alles versteht, was mit ihm gesprochen wird. Die Verständigung erfolgt meist über vorher abgesprochene Gesten und Schautafeln.

Viele auf der Intensivpflegeeinheit verwendeten Geräte verfügen über einen akustischen Alarm. Eine Vielzahl der am Patientenbett ausgelösten Alarme entstehen durch Patientenbewegungen oder es sind einfach nur Erinnerungsalarme, die auf eine baldige Bedieneraktion hinweisen.

PFLEGERISCHE ZIELE

Unser Ziel ist es, ihren Angehörigen unter Aktivierung seiner körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten durch vorbeugende, heilende und wiederherstellende Maßnahmen zur weitgehenden Selbstständigkeit zurückzuführen. Dies beinhaltet Maßnahmen zur Wiederherstellung, Unterstützung oder Aufrechterhaltung von Funktionen und der Erledigung der alltäglichen

Bedürfnisse (z.B. Körperpflege, Bewegung, Aufstehen) ihres Angehörigen.

Eine wichtige Rolle dabei spielt der Patient selbst. Nur seine aktive Mitarbeit, z.B. bei Atemübungen und Krankengymnastik, führt zur weitgehenden Selbstständigkeit.

PATIENTENBESUCHE

Als Angehöriger können sie wesentlich zur Genesung des Patient beitragen. Dabei sollten sie folgende Punkte beachten:

Um den erkrankten Menschen nicht zu überfordern, sollten sie ihre Besuche kurz halten, dafür aber regelmäßig zu Besuch kommen.

Es sollten sich nicht mehr als **zwei** Besucher zur gleichen Zeit am Patientenbett befinden.

Während sich ein Patient auf unserer Intensivpflegeeinheit befindet, sollten nur nahestehende Personen auf Besuch kommen.

In der Regel benötigen sie keine besondere Schutzkleidung – außer bei Infektionskrankheiten (z.B. bakterielle Hirnhautentzündung) oder bei einer Besiedelung des Patienten mit Problemkeimen (z.B. MRSA). Sie sollten jedoch immer vor und nach Betreten des Patientenzimmers ihre Hände desinfizieren. Desinfektionsmittelspender befinden sich vor jedem Zimmer.

Bitte bringen sie aus hygienischen Gründen keine Pflanzen mit auf unsere Intensivpflegeeinheit.

Kinder unter 12 Jahren sollten nur nach Absprache mit unserem Pflegepersonal oder mit unseren Ärzten auf Besuch kommen.

Der Arbeitsablauf ist so organisiert, dass sie während der Besuchszeiten etwas Ruhe mit ihren Angehörigen haben. Trotzdem kann es zu diesen Zeiten aufgrund von dringlichen Tätigkeiten am Krankenbett zu kurzfristigen Wartezeiten kommen.